

Deutsch-australische Schülerfreundschaft

Ein Stipendium für drei Monate Schüleraustausch in Australien – diesen Traum verwirklicht sich die 17-jährige Vanessa Tost aus Eckersdorf von Juni bis August 2009. Derzeit erlebt sie bereits einen ersten hautnahen Eindruck von Australien – Sie und ihre Familie haben nämlich seit 26. November die australische Austauschschülerin Eloise Kent aus Sydney zu Gast.

Vanessas Aufenthalt in Australien wird von der „GDANSA“, der „Gesellschaft für Deutsch-Australischen/Neuseeländischen Schüleraustausch e.V.“, organisiert. Um eines der 25 deutschlandweit vergebenen und von Wirtschaftsbetrieben gesponserten Stipendien bekommen zu können, muss ein schwieriger Ausleseprozess durchlaufen werden. Nach der schriftlichen Bewerbung ist zunächst ein mehrseitiger Fragebogen auszufüllen sowie ein Aufsatz zu schreiben, weshalb man Interesse an einem Aufenthalt in „Down Under“ hat. Wer in die engere Auswahl kommt, wird von einem Vertreter von GDANSA zu Hause aufgesucht, außerdem erfolgt ein umfassendes Interview, bei dem das Wissen über die deutsche Geschichte nach 1945, über das deutsche und europäische politische System sowie über Politik, Kultur und Gesellschaft des Gastlandes getestet wird. Einen Monat später erhalten die Bewerber dann Bescheid, ob sie einen Gast Schüler aus Australia

lien oder Neuseeland aufnehmen dürfen. Wenn dann klar ist, wie viele Sponsoren sich beteiligen, wird festgelegt, wer zusätzlich auch selbst für ein viertel Jahr nach Australien oder Neuseeland darf.

Kontakt fördern

„Ziel der Stipendien ist es, das Verständnis zwischen Deutschland und dem fünften Kontinent durch persönliche Kontakte zu fördern“, so Vanessa. Sie selbst interessiert sich schon länger für Australien. „Ich finde die Landschaft, die Naturparks und die dortige Tierwelt toll, auch Sydney als Stadt fasziniert mich, vor allem die Oper werde ich mir anschauen“. Im nächsten Schuljahr will

Vanessa an ihrer Schule, dem Graf-Münster-Gymnasium (GMG), den Leistungskurs Englisch belegen. Für später hat sie Dolmetscherin als Berufsziel.

Mit Eloise Kent, die noch bis Ende Januar Gast der Familie ist, hat Vanessa schnell Freundschaft geschlossen. Die 17-jährige Australierin lernt seit sechs Jahren Deutsch – und spricht die Sprache nahezu perfekt. Für den Aufenthalt in Deutschland bewarb sich Eloise auch, weil schon ihre Mutter an dem Austauschprogramm mit Deutschland teilgenommen hatte – im Jahr 1978. An ihrer Schule in Sydney werden als Fremdsprachen Französisch und Deutsch gelehrt – allerdings ist dies in Australien eher die Ausnahme, das Inter-

esse an Deutsch als Fremdsprache ist eher rückläufig, im Trend sind die asiatischen Sprachen, erzählt Eloise. Sie will später auch beruflich im internationalen Bereich arbeiten. Nach den Eindrücken in den ersten Wochen ihres Aufenthalts ist sie sehr angetan von Deutschland. „Die Menschen sind sehr nett und gastfreundlich, auch das deutsche Essen schmeckt sehr gut“. Besonders begeistert ist sie vom Schnee, schließlich ist in Sydney das Klima doch deutlich milder als in Bayreuth. Gemeinsam mit Vanessa belegte sie sogar einen Snowboardkurs in Bischofsgrün. Zusammen mit ihrer Gastfamilie war Eloise außerdem auf dem Christkindlesmarkt in Nürnberg. Auch München sowie ein Aufenthalt in Hamburg, wo der Sponsor ihres Aufenthalts seinen Firmensitz hat, stehen noch auf dem Programm. Die 30 Gast Schüler aus „Down Under“ werden zudem noch von der australischen Botschaft zu einem Aufenthalt in Berlin eingeladen. Im Unterricht der achten Klasse am GMG berichtete Eloise vom Leben in Australien – und natürlich auch, wie in Sydney mitten im Sommer Weihnachten gefeiert wird. In Deutschland feierte Eloise zusammen mit der Familie Tost Weihnachten und sie wird auch mit vielen deutschen Freunden den Jahreswechsel begehen.

© www.gdansa.de



Vanessa Tost aus Eckersdorf (li.) und die australische Austauschschülerin Eloise Kent (Rechts) haben in den vergangenen Wochen Freundschaft geschlossen. Im Frühjahr wird Vanessa für ein viertel Jahr nach „Down Under“ reisen. Foto: rs